



---

## **Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014**

### **BHS tabletop AG: Restrukturierungsmaßnahmen beschlossen, Personalabbau geplant, Zusatzfinanzierung zugesagt**

**Selb, 30. Juli 2020.** Die BHS tabletop AG wird Restrukturierungsmaßnahmen durchführen, deren Konkretisierung durch den Vorstand der Aufsichtsrat heute zugestimmt hat und mit deren Umsetzung nunmehr konsequent begonnen werden soll. Ziel dieses Restrukturierungs- und Zukunftskonzeptes ist es, insbesondere der niedrigen Ertragskraft der zurückliegenden Geschäftsjahre (EBIT-Marge von 2,1-2,4% in 2018/2019) entgegenzuwirken. Angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen durch COVID-19 und die hierdurch zusätzlich erwarteten signifikanten Umsatzrückgänge und stark negativen Effekte auf das Geschäftsergebnis hat sich ein Beschleunigungseffekt für die Erforderlichkeit und die Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen ergeben.

Im Rahmen des Restrukturierungs- und Zukunftskonzeptes sind seitens der BHS tabletop AG insbesondere folgende Maßnahmen geplant:

Im Zuge der Restrukturierung und strukturellen Veränderung ist der Abbau von rd. 250 Stellen an den inländischen Standorten Schönwald, Selb und Weiden geplant. Dies soll – auch vor dem Hintergrund der Markt- und Wettbewerbssituation sowie der Anpassung an die tatsächliche Absatzlage – zu einer deutlichen Reduzierung der Personalkosten in allen Unternehmensbereichen führen und die Kostenstruktur der Gesellschaft nachhaltig verbessern und damit Effizienz und Flexibilität steigern. Mit Umsetzung der möglichst sozialverträglich geplanten Maßnahmen soll noch 2020 begonnen werden. Im Zusammenhang damit erwartet die Gesellschaft einmalige Aufwendungen, die im Geschäftsjahr 2020 und ggf. 2021 das Ergebnis deutlich belasten werden. Weiterhin beinhaltet das Restrukturierungs- und Zukunftskonzept weitere Investitionen in Digitalisierung und Endkundennähe, eine Optimierung der Marken, weitere Automatisierungen sowie eine bereichsübergreifende Prozessverschlankeung und -optimierung.

Der geplante Unternehmensumbau wird bis Ende 2021 alle Standorte in Nordbayern sowie alle Unternehmensbereiche umfassen: von der Produktion über die Logistik bis hin zu Vertrieb, Marketing und Verwaltung.

Das Restrukturierungs- und Zukunftskonzept soll die BHS tabletop AG widerstandsfähiger und strukturell effizienter machen. Es soll die Kapitalkraft des Unternehmens stärken, um weiterhin in eine flexiblere und energieeffiziente Produktion, in die sich rasant weiterentwickelnde Digitalisierung und in eine wesentlich verbesserte Endkundennähe investieren zu können.

Der dafür notwendigen Zusatzfinanzierung haben die Gremien der Hausbanken Landesbank Baden-Württemberg und Raiffeisenlandesbank Oberösterreich sowie die der LfA Förderbank Bayern zugestimmt. Auch der Hauptgesellschafter Serafin hat seinen Beitrag zur Finanzierung bereits zugesagt.